



Erste Taufe im neuen Jahr in Taunusstein

Am 12.02.2023 spendete Priester Hannes Herber den Segen zur Taufe für Emelie Hahn. Die Kernaussage des Gottesdienstes - sich dem Nächsten zuwenden - stammt aus dem Gleichnis des barmherzigen Samariters (Lukas 10, 26.37).

Wer Jesus nachfolgt, dem ist das Schicksal und die Not seines Nächsten nicht egal. Als Christen sind wir aufgerufen in unserem Alltag den Notleidenden zu helfen. Hier sei es aber wichtig, diese Not zu sehen und zu erkennen, so Priester Herber. Die Not des Nächsten könne vielfältig sein. Die Liebe zu Jesu hilft dem Christen, sich in der Nächstenliebe zu bekennen.

Der Kinderchor begrüßte den Täufling am Altar mit dem Lied: „Wir haben Freude zu verschenken.“ Eltern können ihre Fragen dem lieben Gott vortragen, stellte Priester Herber fest. Sie seien Vorbilder für die Kinder, damit diese wissen und lernen: Gott ist immer da! Dass Gott zuhört und den Weg kennt, gibt dem Menschen ein gutes Gefühl. Kinder lernen von ihren Eltern das Beten und den Gottesdienst zu besuchen.

Es ist auch schön, wenn die Eltern den Kindern eine Freude bereiten. Priester Herber kam dann zu dem Bibelwort zur Taufe aus Lukas, 10, 20: „Freut euch aber, das eure Namen im Himmel geschrieben sind.“ Es gibt viele Dinge, die Freude machen; eine Freude soll insbesondere sein, dass Gott deinen Namen und damit dich kennt!

26. Februar 2023

Text: Markus Brinkmann

Fotos: Symbolbild

